

WENN SCHÜLER AM "STILLEN ÖRTCHEN" DEN TON ANGEBEN – WIE EIN TOILETTENPROJEKT DIE SCHULE DEMOKRATISCHER MACHT

Beitrag zum Wettbewerb "Demokratisch Handeln" 2016



Taina Cavro, Markus Weweler, Wilhelm Balke

Realschule Wolbeck, Von-Holte-Str.56, 48167 Münster

KURZPORTRÄT DER REALSCHULE WOLBECK

Die Realschule Wolbeck befindet sich im südöstlichen Stadtteil Wolbeck der Stadt Münster. Sie ist Teil des Schulzentrums Wolbeck gemeinsam mit einer Hauptschule und einem Gymnasium. Im Schuljahr 2016/2017 werden in der Schule 570 Schülerinnen und Schüler von 40 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Im Schulleitungsteam arbeiten eine Schulleiterin und zwei Konrektoren. Nachdem die Realschule an dem Modellprojekt "Selbstständige Schule" teilgenommen hat, sind die charakterisierenden Schwerpunkte der Schulentwicklung neben dem Unterricht "Schüler in Verantwortung", "Berufswahlorientierung" und "Schule als Lebensraum".

ÜBER DIE AUTOREN:

Taina Cavro ist seit 2012 SV-Lehrerin in der Realschule Wolbeck.

Markus Weweler ist zweiter Konrektor und seit 2013 auch SV-Lehrer in der Realschule Wolbeck.

Wilhelm Balke ist Schüler der neunten Klasse und arbeitet seit der sechsten Klasse als aktives Mitglied im SV-Team mit. Er leitet das Koordinierungsteam Toilettenprojekt und hat das Ordnungsprojekt im Jahr 2013 mitentwickelt. Seit 2016 ist er Mitglied im Stadtjugendrat der Stadt Münster.

WENN SCHÜLER AM "STILLEN ÖRTCHEN" DEN TON ANGEBEN – WIE EIN TOILETTENPROJEKT DIE SCHULE DEMOKRATISCHER MACHT

VORWORT

Mit dem folgenden Beitrag möchten wir darstellen, wie sich aus einer üblichen Renovierungsmaßnahme der Sanitäreinrichtungen einer Schule ein Toilettenprojekt entwickelt hat, das Auswirkung auf das gesamte Schulleben mit sich gebracht hat. Ein Projekt, das seit mittlerweile 6 Jahren von allen Schülerinnen und Schülern wertgeschätzt und respektiert wird. Ein Projekt, das von der gesamten Schülerschaft mit Recht und Stolz präsentiert wird. Ein Projekt, das jeden Schüler der Schule betrifft und einbezieht. Ein Projekt, aus dem nicht zuletzt unser Schulslogan "Wir fördern Verantwortung" erwachsen ist.

ZIELSETZUNG, ENTSTEHUNG, VERLAUF, ERGEBNISSE DES PROJEKTS

ANSTOSS

Vor einer anstehenden Renovierung der Schülertoiletten an der Realschule Wolbeck befanden sich diese in sehr unhygienischen Zuständen. Es war ein Ort, mit dem alle sehr unzufrieden waren und der zu vielen Konflikten führte.







Der Zustand der Toiletten spiegelte Hilfslosigkeit sowie die Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler wider. "Wir können das nicht verändern." – "Hier benehmen sich doch alle so!" - "Ihr seid nicht dazu in der Lage, die Toiletten sauber zu halten!" – "Die Schülerklos sind doch eh schnell wieder versaut!" Mit der Renovierung 2010 sollte sich etwas ändern. Und zwar nicht nur in den Sanitäreinrichtungen selbst, sondern auch in den Köpfen der Schüler, Eltern und Lehrer.

IDEE

Schultoiletten stehen wie öffentliche Toiletten in Städten in der Tradition reiner Zweckeinrichtungen. Ihre Gestaltung ist auf das Notwendigste und Zweckorientierte reduziert. Das negative Bild von Schultoiletten ist gesellschaftlicher Konsens und wird von entsprechenden Assoziationen getragen. Die Nutzung erfolgt möglichst nur bei absoluter Notdurft und wird nach Möglichkeit vermieden. Ein Benutzer kann spüren, dass seinen Emotionen bei der Gestaltung der Toiletten keine Beachtung geschenkt wurde. Allerdings erwartet auch niemand etwas Anderes.



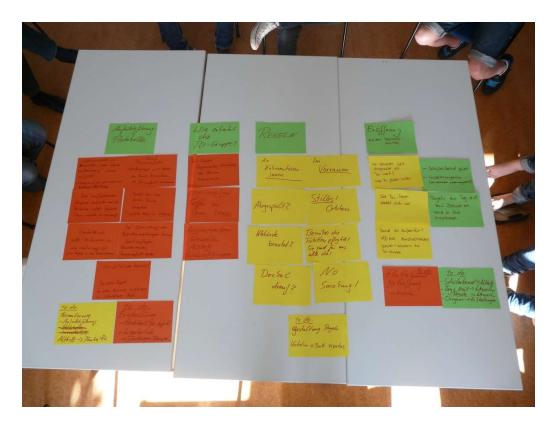
Hans-Peter Feldmann spielte durch seinen Beitrag zu den Skulptur-Projekten 2007 mit dieser negativen Erwartung und schuf unter dem Domplatz öffentliche Toiletten, die dem Nutzer durch ihre über den reinen Nutzeffekt hinausgehende Gestaltung Wertschätzung entgegenbringen. Ausgesuchtes Sanitärinventar, Kronleuchter, Bilder und Hintergrundmusik machen den Besuch zu einem angenehmen Ereignis und stellten Von Hans-Peter Feldmann gestaltete Toiletten unter dem Domplatz in Münster. einen Gegenentwurf zu den tradierten

Bildern von öffentlichen WC-Anlagen dar. Die Stadt Münster schützt und erhält diese Toiletten durch den dauerhaften Einsatz einer Servicekraft. Sie kann sich ferner darauf verlassen, dass die Nutzer auch pfleglicher mit den schönen Räumlichkeiten umgehen. Die renovierten und gestalteten Toiletten in der Realschule Wolbeck greifen die Idee Feldmanns auf und akzentuieren den pädagogischen Wert. Wenn Schüler ihre Toiletten schätzen und auf sie stolz sind, sind sie auch bereit, sie zu schützen und sich für ihre Erhaltung einzusetzen. Sie übernehmen damit Verantwortung für die einzigen Räume einer Schule, die alleine von Schülern genutzt werden. Nach Befragung stimmten alle Schüler der Schule für das Projekt. Kein Schüler war gegen die Einführung von Schüleraufsichten. Man freute sich auf die neuen Toiletten.

EINFÜHRUNG EINES TOILETTENPROJEKTS FÜR DIE REALSCHULE WOLBECK

Es war Konsens der Schülervertretung, der Lehrerschaft und der Eltern in den Gremien, dass die Verhältnisse vor der Renovierung nur dann nicht wiederkehren, wenn jeder bereit ist, Verantwortung für diesen Ort zu übernehmen. Folgende Grundsätze aus dem oben beschriebenen Kulturprojekt sollten diese Bereitschaft stärken:

- Eine alle Sinne ansprechende Gestaltung sorgt für Wohlbefinden.
- Dies gibt den Schülern wiederum das Gefühl, wertgeschätzt zu sein.
- Die Schüler fühlen sich dadurch motiviert, die Räume zu schützen.
- Sie sind bereit, sich den Räumen gegenüber wertschätzend zu verhalten.
- Alle Schülerinnen und Schüler übernehmen dafür Verantwortung (Aufsichten,...).





Während die WC-Anlagen im gesamten Schulzentrum renoviert wurden, schloss sich eine Gruppe aus Schülern, Eltern und Lehrern zusammen, um die Idee der besonderen Gestaltung umzusetzen. Mit Kunstaustellungen, Kronleuchtern, Discokugeln, Pflanzen, Dekoration und einer Musikanlage, die den Jugendradiosender 1Live überträgt, sollten alle Sinne angesprochen werden. Um die Erhaltung sicherzustellen, hat die Schülervertretung ein Toilettenkoordinationsteam gegründet. Mit WDR-Fernsehen, 1Live Radio und vielen Gästen wurden die Toiletten 2010 feierlich eröffnet.

ENTWICKLUNG DES TOILETTENKONZEPTS DER REALSCHULE WOLBECK

Das Toilettenkoordinationsteam übernimmt die Verantwortung für das Aufschließen der Toiletten, die Zusammenarbeit mit den Klassen und die Weiterentwicklung des Projekts. Es entwickelt für jedes Schuljahr einen Aufsichtsplan, der alle Klassen der Jahrgänge 5 – 10 einbezieht. So übernimmt eine Klasse für den Zeitraum von einer Woche die offizielle Verantwortung. Dazu gehören Aufgaben wie das Einteilen in Aufsichtsteams, das Auffüllen von Bedarfsmaterialien und die Wahrnehmung der sozialen Kontrolle.

Toilettenaufsichtsplanung 2016/2017

1. Halbjahr



24. Aug	- 26.Aug	10a			
29. Aug	- 02.Sep	10b			
05. Sep	- 09.Sep	10c			
12.Sep	- 16. Sep	6a			
19. Sep	- 23. Sep	6b			
26. Sep	- 30. Sep	6c			
03. Okt	- 07.Okt	6d			
Herbstferien					
24. Okt	- 28.Okt	7a			
31. Okt	- 04.Nov	7b			
07. Nov	- 11. Nov	7c			
14. Nov	- 18. Nov	8a			
21. Nov	- 25. Nov	8b			
28. Nov	- 02. Dez	8c			
05. Dez	- 09. Dez	9a			
12. Dez	- 16. Dez	9b			
19. Dez	- 22. Dez	9c			
Weihnachtferien					
09. Jan	- 13. Jan	5a			
16. Jan	- 20. Jan	5b			
23. Jan	- 27. Jan	5c			
30. Jan	- 03. Feb	5d			

So geht's:				
Die Klassensprecher übernehmen die Planung und Koordination.				
Erstellt einen Einsatzplan für eure Aufsichtswoche spätestens in der Vorwoche. Dienste im Timer eintragen.				
Mit Beginn der großen Pausen müssen die Aufsichten vor Ort sein. Darum: mit dem Unterrichtsende zügig zu den Toiletten gehen.				
Nachfüllen von Toilettenpapier und Seife, bitte die zuständigen Schüler der SV ansprechen.				
Die Toiletten dürfen nie unbeaufsichtigt sein!				
Ansprechpartner sind die Schüler aus dem Toilettenteam der SV.				
Gebt eure Ideen zur Gestaltung und Organisation der Toiletten an die zuständigen Schüler der SV weiter.				
Den Schlüsseldienst übernimmt das Toilettenteam der SV.				

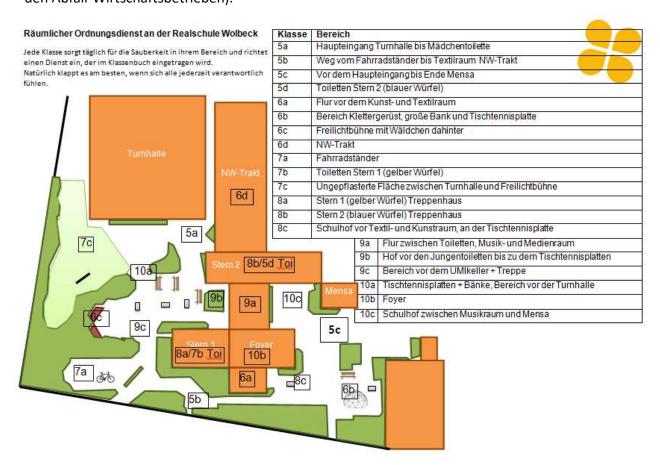
	Jungen		Mädchen		
MO					
Pause 1					
Pause 2					
DI					
Pause 1					
Pause 2					
MI					
Pause 1					
Pause 2					
DO					
Pause 1					
Pause 2					
FR					
Pause 1					
Pause 2					

WEITERENTWICKLUNG DES PROJEKTS

Die Schülerinnen und Schüler haben aus dem Projekt gelernt, wie sie ein großes Problem durch Organisation, Verantwortungsübernahme und mit Selbstvertrauen lösen können. Ihr Erfolg hat sie dazu ermutigt, weitere Herausforderungen anzunehmen.

ORDNUNGSPROJEKT

Wie an den meisten Schulen gab es an der Realschule Wolbeck einen zeitlich organisierten Hofdienst. Eine Woche lang war jede Klasse für die Reinigung des gesamten Schulgeländes zuständig. Die Schüler haben den Dienst als Sysiphosaufgabe empfunden. Die Schülerschaft konnte sich mit der Aufgabe nicht identifizieren, hat sie als sinnlos betrachtet. Der Schülervertretung wurde die Verschmutzung des Schulgeländes regelmäßig vorgehalten. Deshalb hat sie nach einer Lösung gesucht und diese in dem Vorbild des Toilettenprojekts gefunden. In der Entwicklungsphase hat eine Projektgruppe aus Schülerinnen und Schülern das Schulgelände und –gebäude selbstständig in Verantwortungsbereiche für die einzelnen Klassen eingeteilt. Dazu hat sie einen räumlichen Ordnungsdienstplan erstellt. Die Klassen bestimmen die verbindliche Umsetzung ihres Dienstes selbstständig. Ein Koordinationsteam überprüft regelmäßig in Absprache mit dem Hausmeister die Ausführung und gibt den Klassen gegebenenfalls Rückmeldung. Die Idee, dass jeder, der zu jeder Zeit für die Sauberkeit eines Bereiches zuständig ist, reflektierter Ordnung hält, hat funktioniert. Das Schulgelände ist viel sauberer geworden. Das Ordnungsdienstteam erstellt die neuen Pläne für jedes Schuljahr und kümmert sich um das notwendige Material, wie z:B. Zangen und Handschuh (Kooperation mit den Abfall-Wirtschaftsbetrieben).



Auf den beiden Unterrichtsfluren gab es bis 2016 Toiletten, die seit 35 Jahren nicht renoviert wurden. Die Benutzung der Toiletten wurde mit Vorliebe auf die Pausen verschoben, um auf die "schönen Toiletten" auszuweichen. Die Toiletten im Flur dagegen befanden sich in einem erbärmlichen Zustand. Die Schülervertretung hat sich bei der Stadt stark gemacht und immer wieder darauf hingewiesen, dass sich viele andere Schulen unser Toilettenprojekt zum Vorbild nehmen und dass eine Verschönerung der Toiletten ohne eine vorherige Renovierung wegen des unerträglichen Aussehens und Geruchs nur kosmetisch und nicht hygienisch wäre. Das entspricht nicht der Idee des Toilettenprojekts. Nach jahrelangem Einsatz konnte die SV gemeinschaftliche Finanzierung von Stadt, überzeugen. Durch Förderverein Schülervertretung wurden die Toiletten renoviert und im Frühjahr 2016 eröffnet. Die Betreuung wird im Rahmen des oben beschriebenen Ordnungsprojekts von jeweils einer Klasse übernommen. Alle Schülerinnen und Schüler haben sich sehr über die neuen Toiletten gefreut und bis heute sind sie zu jeder Zeit sauber, obwohl sie immer offen sind und es keine ständige soziale Kontrolle gibt. Weil jeder will, dass sie sauber sind.









In der gesamten Schulgemeinde wurde schnell deutlich, dass sich das Toilettenprojekt nicht nur in Form von sauberen Toiletten widerspiegelte, sondern dass das ganze Schulklima beeinflusst worden war. Im Rahmen eines Workshops zur Corporate Identity der Realschule Wolbeck stellte sich Anfang 2012 heraus, dass mit dem Toilettenprojekt, das mittlerweile innerhalb der SV mit anderen Schülerprojekten organisiert war, der Bereich **Schüler in Verantwortung** zu einem zentralen Wesensmerkmal unserer Schule geworden war. Folgende Ergebnisse des Prozesses zur Identitätsbeschreibung der Realschule Wolbeck stehen damit in unmittelbarem Zusammenhang zum Toilettenprojekt:

- "Schüler in Verantwortung" ist einer der zentralen Entwicklungsschwerpunkte im Schulprogramm der RSW neben Unterricht, Berufswahlorientierung und Schule als Lebensraum
- Innerhalb des inhaltlichen Farbleitsystems, das sowohl auf unserer Homepage (www.realschule-wolbeck.de) als auch in der Schule selbst der Orientierung dient, erhielt der Bereich "Schüler in Verantwortung" eine eigene Farbe.
- Diese Akzentuierung mündete in der Gestaltung des neuen Schullogos/-slogans und der Gestaltung der Homepage(s.u.).



AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTS AUF DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Nach mittlerweile 6 Jahren Toilettenprojekt an der Realschule Wolbeck sind für alle Schülerinnen und Schüler die ehemaligen unsauberen Toiletten nicht mehr vorstellbar. Finn K. (16 Jahre): "Die sauberen Toiletten gehören zur Realschule Wolbeck und man kann sich die RSW nicht ohne die Toiletten vorstellen!" Der pflegliche Umgang und das saubere Hinterlassen der Toiletten ist für alle Schülerinnen und Schüler zur Selbstverständlichkeit geworden. Dass aber generell saubere Toiletten an Schulen alles andere als selbstverständlich sind, ist ihnen sehr wohl bewusst. Sha-Re J. (16 Jahre): "Wenn man Toiletten an anderen Schulen sieht, ist das ein Gefühl von Unwohlsein. Bei uns fühlt man sich wohl, fast wie zuhause. Wir sind echt stolz auf unsere Toiletten!"

Die Schülervertretung strukturierte gemeinsam mit den SV-Lehrern ihren Bereich neu unter dem Begriff "Schüler in Verantwortung". Alle bereits existierenden Projekte (Schulsanitäter, Streitschlichter, Klassenpaten, Toilettenprojekt) wurden in diesen Bereich eingegliedert. Über die reine Gremienarbeit hinaus hat sich die SV zu einem gestalterischen Akteur des Schullebens weiterentwickelt. Der Bereich Schüler in Verantwortung wurde zu einem Anker für weitere aus und mit der Schülerschaft entwickelter Projekte:

- Ordnungsprojekt
- Toilettenprojekt 2.0
- Cybermobbingbeauftragte
- Hausaufgabenbetreuer
- Online-Schülerzeitung Tafelblatt (www.tafelblatt-wolbeck.de)
- Schülerlotsen
- Regelmäßige SV-Aktionen (Turniere, Grußaktionen)
- Schultreff Wolbeck (gemeinsame SV-Arbeit im Schulzentrum Wolbeck)
- RSW-Schüler im Stadtjugendrat
- Schülerfirma RSWork
- Licht- und Tontechniker für Schulveranstaltungen
- Spielausgabe

Die SV entwickelt, organisiert und koordiniert in eigener Verantwortung und mit Unterstützung der gesamten Schülerschaft immer neue Projekte von Schülern für Schüler und gestalten so das Schulleben der Realschule Wolbeck. Das SV-Team hat einen starken Zulauf, viele Schüler bewerben sich für Aufgaben in den SiV-Projekten. Bei der jährlich stattfindenden Ehrung der "Schüler in Verantwortung" konnten in den letzten Jahren Hunderte von Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement gewürdigt werden.

DAS TOILETTENPROJEKT DER RSW ALS VORBILD FÜR ANDERE SCHULEN

Das große Medienecho zum Projektstart, die Präsentation auf der Homepage und Mund-zu-Mund-Propaganda hat zu einer weiten Verbreitung des Projekts gesorgt. Antonia H. (16 Jahre): "Alle sind stolz auf unsere Toiletten und wir präsentieren sie gerne unseren Gästen." Seit der Eröffnung haben sich ungefähr 20 Schulen das Projekt in der Schule von dem Toilettenteam präsentieren lassen. Ein Gymnasium in Bergkamen und eine Realschule in Datteln haben daraufhin eigene Toilettenprojekte erfolgreich umgesetzt. Aus vielfältigen Gründen ist eine eigene Umsetzung des Projekts an vielen Schulen aber auch gescheitert. Derzeit nehmen die Schülervertretungen des Schulzentrums die Umsetzung des Projekts für das gesamte Schulzentrum in den Blick.

Vertreterinnen und Vertreter des Schulausschusses der Stadt Münster legten der Schülervertretung der Realschule Wolbeck im Oktober 2016 die Problematik dar, dass die Renovierung und Reparatur von durch Vandalismus zerstörte Schultoiletten für die Stadt

Münster hohe Kosten verursacht. Bei der Projektdarstellung in der Schule baten sie das Koordinationsteam um Unterstützung und Mitarbeit, um auch an anderen münsterschen Schulen nachhaltige Toilettenprojekte umzusetzen. Es wurde Folgendes vereinbart:

- Vorstellung des Toilettenprojekts im Schulausschuss (ggf. bei einem Ortstermin)
- Beratung des Schulausschusses im Hinblick auf Unterstützung der Schulen bei nachhaltigen Toilettenprojekten
- Führungen und Beratungen anderer Schulen durch das Koordinierungsteam der RSW-SV

Am 5. Dezember 2016 präsentierten Vertreter des Schulausschusses der Stadt Münster bei einem gemeinsamen Pressetermin¹ mit SV-Vertretern der RSW ein Projekt, in dem bis zum Jahr 2020 120000 Euro münsterschen Schulen zur Verfügung gestellt werden, wenn sie Toilettenprojekte nach dem Vorbild der Realschule Wolbeck einführen. Das Koordinierungsteam der SV wird die Beratung der zukünftigen Projektschulen übernehmen.

Am 6. Dezember 2016 fanden Toilettenprojekt und Initiative des Schulausschusses durch einen Fernsehbericht in der WDR-Lokalzeit Münsterland² noch weitere Verbreitung, woraufhin sich mehrere Schulen aus dem näheren und weiteren Umfeld zu Führungen anmeldeten.

Am 7. März 2017 wird die SV der Realschule Wolbeck das Toilettenprojekt und das Konzept Schüler in Verantwortung auf Einladung in einer Sitzung des Schulausschusses im Rathaus der Stadt Münster präsentieren.

_

¹ s. Anhang und www.wn.de/Muenster/Muenster/2623999-WC-Hygiene-in-Schulen-Kronleuchter-strahlt-auf-der-Schultoilette

² s. Anhang und www.facebook.com/wdrlokalzeitmuensterland

AUSBLICK

Gegenwärtig arbeitet die SV an der weiteren Strukturierung der SV-Arbeit in Schwerpunkten, denen die einzelnen Projekte transparent zugeordnet werden. Ziel ist es, den Projektbeteiligten durch genaue Aufgabenbeschreibung noch mehr Eigenständigkeit zu ermöglichen. Gleichzeitig soll die Struktur ein Anker für weitere Projekte sein, die aus den vielfältigen Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler erwachsen können. Folgende Säulen sollen die Struktur und die Handlungsspielräume der SV-Arbeit sichtbar machen:

Auf der SV-Fahrt vom 1. -2. Dezember 2016 beschloss das SV-Team, sich mit einer Aktion am Welttoilettentag³ (19.11.2017) für hygienische Toiletten in Entwicklungsländern einzusetzen, denn ca. ein Drittel der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu hygienischen Toiletten.

³ http://www.kleiner-kalender.de/event/welttoilettentag/0182c.html

SCHLUSSWORTE

Mit dem Toilettenprojekt ist in der Schülerschaft der Realschule Wolbeck eine Bewegung entstanden, die zu immer mehr Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Selbstverantwortung bei der Umsetzung von Projekten für das Schul- und Gemeinwesen geführt hat. In den 6 Jahren haben sich Jahrgänge von Schülerinnen und Schülern aneinander ein Beispiel genommen und das bereits Erreichte erweitert. Die Bereitschaft, für das Schulleben und die Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen, wächst stetig weiter. Immer mehr Schülerinnen und Schüler übernehmen mit Freude Aufgaben für die Gemeinschaft. Sie leben und lernen dadurch politisch bedeutsame Verantwortungsübernahme in ihrem Lebensbereich. In einer Zeit, in der viele Menschen Politikverdrossenheit zeigen und sich eher in einer Konsumhaltung der Gesellschaft gegenüber präsentieren, erscheint es uns umso wichtiger, dass junge Menschen lernen, Problemlagen lösungsorientiert, selbstbewusst, verantwortlich und kompetent anzugehen.

ANHANG

WDR-Lokalzeit 2010 (DVD)

WDR Lokalzeit 2016 (DVD)

Ruhrnachrichten am 8. Juli 2010: Stilles Örtchen Deluxe. Wolbecker Realschüler bringen ihre Toiletten-Anlagen auf Vordermann. http://www.ruhrnachrichten.de/staedte/muenster/Wolbecker-Realschueler-bringen-ihre-Toiletten-Anlagen-auf-Vordermann;art2563,963054

Westfälische Nachrichten am 5. Juli 2016 WC-Hygiene in Schulen. Kronleuchter strahlt auf der Schultoilette. http://www.wn.de/Muenster/2623999-WC-Hygiene-in-Schulen-Kronleuchter-strahlt-auf-der-Schultoilette

WDR-Nachrichten vom 7.12.2016: Kronleuchter auf dem Schulklo in Münster. http://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/kronleuchter-schulklo-100.html

Homepage der Realschule Wolbeck: www.realschule-wolbeck.de

Westfälische Nachrichten

Mo., 05.12.2016

WC-Hygiene in Schulen

Kronleuchter strahlt auf der Schultoilette



Eine Schultoilette wie aus dem Bilderbuch: Die Schulpolitiker Angela Stähler und Christoph Kattentidt (M.) sind vom Engagement von (v.l.) Neuntklässier Wilhelm Balke, Konrektor Markus Weweler und Schülersprecher Finn Kersting angetan. Foto: da

Münster - Verdreckte und heruntergekommene Schultoiletten - ein Dauerärgernis. An der Realschule Wolbeck nicht. Jetzt ist die Politik neugierig geworden.

Von Dirk Anger

Die Idee ist nicht neu. Doch weil sie den Toiletten an der Realschule Wolbeck seit sechs Jahren ihren einstigen Schrecken genommen hat, soll das Projekt jetzt als Vorbild für andere Schulen in Münster dienen: Von Schülern gestaltete und von ihnen beaufsichtigte Schultoiletten könnten auch anderorts mehr Hygiene und Komfort bringen.

Die Schulpolitiker Angela Stähler (CDU) und Christoph Kattentidt (Grüne) hat das Wolbecker Modell nach persönlicher Anschauung jedenfalls vollends überzeugt, wie sie sagen. Aus diesem Grund stellt Schwarz-Grün in den kommenden vier Jahren jeweils 30 000 Euro im Haushalt bereit. Aus diesem Topf können dann interessierte weiterführende Schulen bis zu 5000 Euro beantragen, um ihre Toilettenanlagen mit Schüler-Engagement neu zu gestalten und später in Eigenregie auf deren Sauberkeit zu achten.

Wache für Sauberkeit

An der Realschule in Wolbeck hängt ein Kronleuchter in der Mädchentoilette, bei den Jungs eine Discokugel. Aus den Boxen beschallt ein Jugendsender die gefliesten Räume; Kakteen an den Waschbecken, ein bisschen Kunst über dem Spiegel – entstanden ist fast eine Wohlfühloase, die noch weitere Duftspender ergänzen sollen. Die zu den Skulptur-Projekten 2007 künstlerisch gestalteten Toiletten unter dem Domplatz standen Pate.

Jede Klasse hat eine Woche lang Toilettendienst. Der Klassensprecher teilt seine Mitschüler verbindlich in einem Plan ein: Jeweils zwei Jungen und Mädchen wachen dann darüber, dass ihre Mitschüler die nur zu den Pausen aufgeschlossenen Toiletten sauber hinterlassen. Das Ergebnis kann sich glänzend sehen lassen.

Modell Wolbeck: Nachhilfe in Sachen WC-Sauberkeit

Die Schüler sind zufrieden: "Das zeigt, was wir als Schülervertretung erreichen können", sagt deren Sprecher Finn Kersting. Aus Sicht des zweiten Konrektors Markus Weweler habe das Projekt geholfen, positive Kräfte bei den Schülern zur Entfaltung zu bringen. "Man kann die schlimmsten Probleme lösen." Böse Zungen hatten zu Anfang indes mit einem Scheitern gerechnet. "Man hat uns nur eine Woche gegeben." Inzwischen ist das Projekt Sauberkeit in Klassenverantwortung auf das ganze Schul-Areal ausgedehnt worden.

Die Kommunalpolitiker wollen jetzt andere Schulen anspornen, den Spuren des Wolbecker Modells zu folgen. "Auf Dauer sollten möglichst viele das machen", wünscht sich Christoph Kattentidt. "Es ist gut, wenn Schüler für die Dinge Verantwortung übernehmen", ergänzt Angela Stähler. Wesentliche Bedingung für Interessierte, die Geld beantragen wollen: einmal zur Nachhilfestunde in Sachen WC-Sauberkeit nach Wolbeck fahren.